

## Ein „Tag des Überflusses“ auf Schloss Mochental

Vernissage zeigt die Werke von Rolf Szymanski – Professor Pfäfflin lobt den Künstler

MOCHENTAL (km) - Zur Eröffnung der neuen Ausstellung auf Schloss Mochental hatten sich wieder viele Kunstliebhaber versammelt und lauschten der Rede von Professor Friedemann Pfäfflin aus Ulm, der ein großer Bewunderer des ausstellenden Künstlers Rolf Szymanski ist.

In seiner launigen und die Zuhörer fesselnden Art sprach Pfäfflin über seine Begegnungen mit dem Künstler. Er bezeichnete sich selbst als einen Laien, einen „fernen Bewunderer“. Als er zu Beginn erläuterte, wie sehr die Reden zum Auftakt einer Ausstellung die Menschen davon abhalten, die Kunst zu erfassen, wegen der sie doch eigentlich gekommen sind, sorgte er für heitere Stimmung, als er mit den Worten fortfuhr: „Es wird in etwa eine Stunde dauern.“ Schlussendlich fasste er sich aber sehr kurz und gratulierte allen Anwesenden, heute mit ihm einen „Tag des Überflusses“ begehen



Groß war gestern das Interesse auf Schloss Mochental.

SZ-FOTO: KM

zu können. Handelt es sich bei dieser Ausstellung doch um eine wirklich umfassende.

Rolf Szymanski, 1928 in Leipzig geboren, lebt und arbeitet in Berlin. Bereits seit über 50 Jahren ist er künstlerisch tätig. Er erschafft haupt-

sächlich Plastiken in Bronze, meist grob dargestellte Frauenkörper, die abstrakt verändert wurden. Er skizziert auch lebhaft, oftmals werden seine Skizzen dann später in figürlicher Art und Weise realisiert. Manche seiner Plastiken sind sehr klein

-nicht größer als eine Handspanne - andere dagegen wirken wuchtig und massig mit ihren fast menschlichen Abmessungen.

Allen aber ist diese Abstraktion eigen, ein fast ganz dargestellter menschlicher Körper, aber eben nur fast. Auswüchse entstehen da, Krater und Risse, die den Eindruck von etwas Unfertigem, Empfindlichem vermitteln, obwohl sie doch alle aus massivem Metall gefertigt sind. Die Skulpturen erschließen sich erst nach genauerem Hinsehen, ein flüchtiger Betrachter kann auf keinen Fall all die kleinen Details erkennen, die diese Arbeiten so eindrucksvoll werden lassen.

Leider konnte der Künstler wegen gesundheitlicher Probleme nicht an der Eröffnung seiner Ausstellung teilnehmen. Zur Begleitung der Ausstellung ist ein Büchlein erschienen, das für zehn Euro auf Schloss Mochental zu erwerben ist.